

# Der Siegeszug des Bubensports

Zeitsprung | 1911 gründet sich in Nagold der erste Fußballclub der Stadt / 175 Jahre VfL Nagold

In der 175-jährigen Vereinsgeschichte des VfL Nagold war dieses Jahr besonders wichtig: 1911 gründet sich Nagolds erster Fußballclub. Stoff genug für einen weiteren Beitrag in unserer Serie »Zeitsprünge«.

■ Von Heiko Hofmann

**Nagold.** Das Tor mit einem Seil als Latte wirkt recht improvisiert, und das Spielfeld gleicht eher einem Acker als einem Rasen. 1911 entsteht dieses Foto. Es zeigt Nagolds erste offizielle Fußball-Mannschaft.

Das Bild unterscheidet sich in vielen Punkten von den zur damaligen Zeit so akkurat arrangierten offiziellen Gruppenfotos. Die strammen Jungs haben sich nicht etwa in Schale geworfen, sie wirken ein wenig geschäftig – womöglich entstand das Bild nach einem Spiel oder einer Trainingseinheit.

Das passt zum Gesamtbild jener Zeit. Denn Fußball hat einen schweren Stand. Die Sportart ist vor allem bei den tonangebenden gesellschaftlichen Bürgerkreisen alles andere als beliebt, wird auch als



Nagolds erstes Fußballteam stellt sich 1911 zum Gruppenfoto. Foto: Archiv VfL Nagold

»Bubensport« verunglimpft. Vor allem die Turnerschar beobachtet die Entwicklung des Fußballsports mit gemischten Gefühlen, oder sollten wir besser eifersüchtig sagen?

Doch der Fußball macht Spaß. Vor allem den Jungs. Und so ist überliefert, dass die Jugend bereits zwischen 1901 und 1903 Bekanntschaft mit dem runden Leder macht. Ein Lehrer namens Weinmann bringt den Nagolder Buben das Spiel bei. Gekickt wird auf der »Posthalterwiese« – dem heutigen Schwimmbadgelände.

Doch der Siegeszug des Fußballsports lässt sich auch in Nagold nicht aufhalten. Und so kommt es 1911 zur

Gründung des Fußballclubs Nagold – gegen den Widerstand vieler Nagolder. Damit ist nach Turnverein und Velo-Club der dritte sporttreibende Verein in der Stadt gegründet. 1922 taufen sich die Fußballer um. Fortan nennt man sich »Sportverein Nagold« und bietet gleich im Umbenennungsjahr auch Leichtathletik an.

1934 kommt es zum von den Nationalsozialisten vorangetriebenen Zusammenschluss des SV Nagold mit dem Turnverein Nagold zum VfL Nagold. Wobei es bereits ab 1920 Fusionspläne gibt. Zunächst lehnen die Turner einen Zusammenschluss noch ab. 1921 ist man aber gewillt,

dem Antrag der Fußballer auf eine Verschmelzung der beiden Vereine zuzustimmen. Vorausgesetzt, dass alle Fußballer ab der zweiten Mannschaft abwärts sich auch zum Turnen verpflichten. Im Protokoll jener Versammlung werden aber auch die weiter bestehenden Vorbehalte gegen die Sportart Fußball deutlich. Wenn man einen »echten Turnergeist« in sich habe, sei es wohl nicht so leicht, sich mit dem Fußballsport anzufreunden. Es sind wohl Nachwuchssorgen, die den Turnverein über seinen Schatten springen lassen. »Wenn man dem Verein wieder junge Leute zuführen will«, halte man es für gebo-

ten, dem Zusammenschluss »wohlwollend gegenüber zu stehen«.

Letztlich sind das wohl noch zu viele Vorbehalte. Jedenfalls kommt es 1921 noch nicht zur Vereinigung. Dafür 1922 zur Umbenennung des FCN in den Sportverein Nagold, und der damit einhergehenden Gründung der Abteilung Leichtathletik, die damit in diesem Jahr ebenfalls ein stolzes Jubiläum feiert.

Sie erreichen den Autor unter

heiko.hofmann@schwarzwaelder-bote.de



## INFO

### Die Serie

Der VfL Nagold feiert in diesem Jahr sein 175-jähriges Bestehen. In der Serie »Zeitsprünge« hebt der Schwarzwälder Bote gemeinsam mit Nagolds größtem Verein Archivschätze und blickt zurück auf entscheidende Momente der Nagolder Sportgeschichte.

# Abwassergebühren bleiben bis 2024 stabil

Stadtentwässerung Nagold | Hohe Gebührenrückstellungen

■ Von Axel H. Kunert

**Nagold.** Die gute Nachricht vorweg: Die Abwassergebühren in Nagold sind voraussichtlich bis mindestens 2024 stabil – und das immerhin auch bereits schon seit 2011. Hintergrund sind erkleckliche Gebührenrückstellungen, die sich Ende 2020 auf fast 1,6 Millionen Euro addierten. Und die über Entnahmen im laufenden und den kommenden Jahren sukzessive abgebaut werden sollen. Wie Sabine Wurster, Kaufmännische Betriebsleiterin der Stadtentwässerung Nagold (SEN), dazu jüngst vor dem Verwaltungsausschuss (VVA) des Nagolder Gemeinderats erläuterte, hofft man die Gebührenrückstellungen bis Ende 2024 auf dann noch rund 380 000 Euro herunterfahren zu können. Wobei, wie Wurster bei der Vorstellung des Geschäftsberichts für das Wirtschaftsjahr 2020 des Eigenbetriebs SEN erläuterte, eben in 2020 die Zuführung an die Rücklagen noch höher ausfiel als die Entnahme.

### Die Abwassermenge steigt kontinuierlich

In Zahlen ausgedrückt: Zwar wurden in 2020 aus den Gebührenrückstellungen auch schon rund 213 000 Euro planmäßig entnommen, jedoch am Ende mit Abschluss des Geschäftsjahres auch wie-

derum gut 374 000 Euro Überschuss den Rücklagen neu zugeführt – was unterm Strich einem Nettoergebnis der SEN von gut 161 000 Euro entspricht. Die Gesamt-Gebührenrückstellungen wuchsen damit zum Jahresende 2020 auf exakt 1 579 970 Euro an – eben jenes solide Polster, das auf absehbare Zeit die Nagolder Abwassergebühren in ihrer Höhe solide stabilisieren wird. Zumal die Abwassermenge entsprechend dem Bevölkerungszuwachs der Stadt kontinuierlich ansteigt – auf knapp über 1,062 Millionen Kubikmeter in 2020, nach noch knapp über 1,044 Millionen Kubikmeter in 2019. Für 2021 geht die SEN nach vorläufigen Berechnungen von einem Anstieg auf 1,07 Millionen Kubikmeter aus.

Klar, das entsprechend in 2020 die Einnahmen aus Abwassergebühren um rund 105 000 Euro anstiegen – wobei die Gesamt-Umsatzerlöse der SEN auf rund 5,2 Millionen Euro anwuchsen (2019: 5,02 Millionen Euro). Mehreinnahmen gab es, so der Bericht der Kaufmännischen Betriebsleiterin, unter anderem auch bei »empfangenen Ertragszuschüssen« (plus 59 000 Euro) und durch »aktivierte Eigenleistungen« (plus 39 000 Euro). Eher gering auch die Neuverschuldung, die um rund 400 000 Euro auf knapp über 23,5 Millionen Euro zum Jahresende 2020 zugelegt hat. Allerdings zeigte Wurster,

dass der Schuldenstand der SEN bis Ende 2023 um insgesamt vier Millionen auf dann rund 27,5 Millionen Euro hochspringen werde – dem allerdings Investitionen von zusammen 5,6 Millionen Euro gegenüberstehen würden.

Nicht eigens im VVA thematisiert, aber im Geschäftsbericht der SEN ausdrücklich ausgewiesen, ist der Zuwachs des Nagolder Kanalnetzes im Jahr 2020: um rund 1,1 Kilometer wuchs die Kanalisation der Stadt auf insgesamt 182,6 Kilometer. Das klassische Mischkanalnetz erreicht dabei eine Gesamtlänge von rund 140 Kilometer, das reine Schmutzwasseretz beträgt 2,9 Kilometer, auf die sogenannte Trennkanalisation entfallen 27,3 Kilometer und die Druckentwässerungsleitungen kommen auf insgesamt 12,4 Kilometer Länge. Zum Bestand der SEN gehören außerdem 16 Regenüberlaufbauwerke sowie sieben Regenrückhaltebecken.

In 2020 wurden von der SEN im Rahmen ihrer Eigenkontrollverordnung gut 10,5 Kilometer Mischwasserkanäle, 270 Abwasserschachtbauwerke (allein in Vollmaringen) und rund 12,4 Kilometer Abwasserleitungen mit den dazugehörigen Schachtbauwerken – diesmal im Emmingen – gereinigt und mit einer TV-Kamera befahren, sprich auf Schäden und Ablagerungen kontrolliert. Darüber hinaus



Die Abwassergebühren in Nagold werden nicht erhöht.

Foto: ©Guido Grochoswki-stock.adobe.com

wurden weitere Regelreinigungsarbeiten an der Kanalisation auch in verschiedenen Bereichen der Kernstadt und Stadtteilen, insbesondere dort, »wo wenig Gefälle und deshalb viele Ablagerungen vorhanden sind« (Zitat Geschäftsbericht), auf zusätzlichen zwölf Kilometern Länge durchgeführt.

Fortgeführt wurden in 2020 die seit 2019 laufenden Kanalsanierungsarbeiten im Bereich Allmandweg, Badwaldweg, Beim Alten Rain, Eisbergsteige, Galgenbergsteige, Haiterbacher und Herrenberger Straße, Kernenstraße, Langestraße, Marktstraße, Weingartenstraße und Zellerstraße. In geschlossener Bauweise wurden hier sogenannte Schlauch-Inliner eingebaut, um die porös gewordenen Kanäle abzudichten. Dabei wurden auch die betroffenen

Schachtbauwerke und Seitenanschlüsse ebenfalls saniert.

In elf akuten Fällen, so der Geschäftsbericht weiter, wurden 2020 durch Einzelaufgaben »schwerere Kanalschäden, verteilt auf das ganze Stadtgebiet und die Stadtteile«, beseitigt. Auffällig dabei: Besonders betroffen sind sogenannte Steinzeugrohre. An neuen Hausanschlussleitungen wurden in 2020 insgesamt 14 Einzelmaßnahmen umgesetzt. Und insgesamt 120 Kanal- und Wasserschachtdeckungen, die sich im Stadtgebiet »gesetzt« hatten und »nicht mehr verkehrssicher« waren, wurden ebenfalls erneuert.

Sie erreichen den Autor unter

redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de



## ■ Nagold

■ Die VfL-Frauengymnastik unter Leitung von Reingard Gascho findet heute, Dienstag, ab 20 Uhr in der Hohenbergerhalle auf dem Lemberg statt.

### Gegen Leitplanken gefahren

**Nagold.** Mutmaßlich unter Alkoholeinwirkung hat ein 32-jähriger Audifahrer am Sonntagvormittag auf der Landesstraße 353 bei Nagold einen Unfall verursacht. Der 32-Jährige befuhr gegen 10.30 Uhr die Landesstraße 353 von Unterschwandorf kommend in Richtung Nagold. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen der Polizei geriet er dabei mit seinem Fahrzeug zunächst gegen die linke Leitplanke und prallte im Anschluss gegen die rechte Leitplanke. Obwohl der Fahrer einen Fremdschaden in Höhe von 500 bis 1000 Euro verursachte, setzte er seine Fahrt fort. Der 32-Jährige konnte im Rahmen der Fahndung durch Polizeibeamte in seinem Fahrzeug im weiteren Verlauf der Fahrtstrecke in Iselshausen angetroffen werden. Da die Beamten Alkoholgeruch bei dem Audifahrer feststellten, wurde bei diesem ein Alkoholvortest durchgeführt, der über 1,2 Promille ergab. Der 32-Jährige musste daraufhin eine Blutprobe abgeben. Sein Führerschein wurde einbehalten. An dem Wagen des 32-Jährigen entstand durch den Unfall ein Schaden in Höhe von circa 13 000 Euro.

### SWV verschiebt die Hauptversammlung

**Nagold.** Mit etwas Verspätung ist der Wanderplan 2022 des Schwarzwälderverein Nagold nun endlich verfügbar. Er wird allen Mitgliedern im Laufe der nächsten Tage postalisch zugestellt. Darüber hinaus liegt er zur kostenlosen Mitnahme, auch für Nichtmitglieder in der SWV-Geschäftsstelle, Optiker Günther sowie im Rathaus und im Bürgerzentrum aus. Die im Wanderplan für den 6. Februar angekündigte Hauptversammlung des Vereins muss coronabedingt auf einen späteren Termin verschoben werden. Wenn die Coronalage die Durchführung der Hauptversammlung wieder zulässt, wird der neue Termin rechtzeitig veröffentlicht.

### Armin Fessele zeigt Obstbaumschnitt

**Nagold-Mindersbach.** Traditionell startet die Arbeitsgemeinschaft Schönes Dorf Mindersbach ihr Jahresprogramm in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule mit einem Baumschnittkurs. Auch dieses Jahr wird Fachwart Armin Fessele die allgemeinen Grundlagen der Obstgehölzpflege vorstellen. Ein Schwerpunkt dieses Kurses wird bei der Pflege der Jungbäume und dem Erziehungschnitt liegen. Treffpunkt ist am Samstag, 5. Februar, um 13.30 Uhr in der Dorfmitte (Rathaus) Mindersbach, von wo dann der Veranstaltungsort gemeinsam aufgesucht wird. Die geltenden Corona-Regeln werden angewandt. Nach aktuellem Stand wird es der 2G-plus-Standard sein. Zudem herrscht Maskenpflicht. Es wird vor Ort ein Unkostenbeitrag von fünf Euro erhoben. Jugendliche und Mitglieder der AG Schönes Dorf Mindersbach e.V. sind befreit. Anmeldungen bevorzugt per E-Mail an kkaelber@t-online.de oder telefonisch an 0176 38131428 oder bei der Volkshochschule Oberes Nagoldtal.